

Blankenburg (Harz), 27. September 2014

Doppeljubiläum in der Derenburger Bildungseinrichtung

„Wir haben die Schule fit gemacht für die Kinder“



Die Kinder vom Sportverein bei ihrer Line-Dance-Aufführung.

Jubiläum im Doppelpack sozusagen: Seit 110 Jahren steht das stattliche Schulgebäude „an der Bleiche“ in Derenburg, seit zehn Jahren ist Cornelia Köhler Leiterin der Diesterweg-Grundschule, die ihren Sitz auf dem Gelände hat. Rückschau auf die Schulgeschichte hielt Ortsbürgermeister Reinhard Brandt, der die Bildungsstätte einst selber besucht hatte. „Ich habe es nicht bereut, in diese Schule gegangen zu sein“, bekräftigte er. Derenburgs Schule, zunächst Mittelschule – „die erste im damaligen Kreis Wernigerode, noch vor der Stadt Wernigerode“, so der Ortsbürgermeister – später Polytechnische Oberschule, musste allerdings vor einigen Jahren als weiterführende Bildungseinrichtung ihre Pforten schließen,



Für ihre Verdienste um die Schule ehrt Bürgermeister Reinhard Brandt Cornelia Köhler, Ute Urban, Petra Ohlig, Christine Schönefeld und Hausmeister Gerald Weinhonig (v.r.).

„ein bitterer Verlust für uns“, wie Bürgermeister Brandt bekannte. Die Schultradition am Ort wird nun von der Diesterweg-Grundschule fortgeführt, im großen Gebäude hat der Hort ausreichend Platz zur Entfaltung. Zum Schulfest anlässlich des Jubiläums hatten sich zahlreiche Ehrengäste eingefunden, unter ihnen Bürgermeister Hanns-Michael Noll sowie Birgit Kayser in ihrer Doppelrolle als Vorsitzende des Blankenburger Stadtrats und als schulfachliche Dezernentin und Vorgesetzte von Cornelia Köhler. Dank gemeinsamer Anstrengungen sei es gelungen, „die Schule fit zu machen für die Kinder“, betonte die Kommunalpolitikerin und fügte hinzu: „Wir wollen die Schulen im ländlichen Raum erhalten.“

„Die Eingemeindung Derenburgs nach Blankenburg (Harz) war für uns ein Glücksfall“, lobte auch Schulleiterin Cornelia Köhler, „Sporthalle und Außenanlagen wurden inzwischen saniert, jetzt haben wir eine neue Küche bekommen.“

Für ihr besonderes Engagement zeichnete Ortsbürgermeister Reinhard Brandt Christine Schönefeld, Dr. Ute Urban, Petra Ohlig und Schulhausmeister Gerald Weinhonig aus. Christine Schönefeld hatte den Derenburger Schulförderverein vor acht Jahren gegründet, Dr. Ute Urban ist inzwischen die Vorsitzende des Vereins. Petra Ohlig leitet den Hort, mit dem die Grundschule sehr eng zusammenarbeitet.

Fortsetzung auf S. 3



Börnecke · Cattenstedt · Derenburg · Heimburg · Hüttenrode · Timmenrode · Wienrode



Das rechnet sich.

0,90% Finanzierung¹
für junge Gebrauchte.

Die Gebrauchtwagenwochen vom 01.09. bis 30.10.2014 bei uns.

Eine einfache Rechnung, die sich immer für Sie auszahlt: gut plus günstig. Bis zum 31.10.2014 können Sie sich Top-Gebrauchtwagen in Top-Qualität und zu Top-Konditionen sichern. Überzeugen Sie sich selbst, am besten bei einer Probefahrt.

Golf VII 1.2 | TSI 63 kW (85 PS)

EZ 08/2013, 6 104 km, urspr. UVP des Herstellers 15.940,00 €

Ausstattung: 4 Türen, Climatronic, Life-Paket, Winter-Paket, Einparkhilfe, Lederlenkrad

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10 000 km.

Fahrzeugpreis: 15.940,00 €
inkl. Überführungs- und Zulassungskosten
Anzahlung: 1.980,00 €
Nettodarlehensbetrag: 13.960,00 €

Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	0,90 %
Effektiver Jahreszins:	0,90 %
Laufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10 000 km
Schlussrate:	8.168,00 €
Gesamtbetrag:	16.340,00 €
48 Monatsraten à	129,00 €¹

¹ Beispiel für einen jungen Gebrauchten aus dem Bestand der Marke Volkswagen Pkw. Ein Finanzierungsangebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Für Laufzeiten von 12 bis 48 Monaten. Bonität vorausgesetzt. Nähere Informationen bei Ihrem Volkswagen Partner. Angebot gilt bis 31.10.2014 für alle ausgewählten Fahrzeugmodelle aus dem Bestand der Marke Volkswagen Pkw außer Phaeton. Dieses und vergleichbare Fahrzeuge sind nur in begrenzter Stückzahl verfügbar. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis. Nähere Informationen unter www.volkswagen.de oder bei uns.

Das WeltAuto.

Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Am Regenstein NL der Autohaus Wernigerode GmbH

Am Hasenwinkel 1, 38889 Blankenburg
Tel. 03944 93 30, www.ah-regenstein.de



In Zukunft zeitgemäßes und vielfältiges Lernen möglich

Mit einem musikalischen Programm eröffneten die Mädchen und Jungen der Grundschule Regenstein die Feier zum Richtfest des neuen Schulgebäudes. „Wir bauen uns eine Schule nach unserem Geschmack!“ Den Text zu ihrem Lied hatten sie selber geschrieben. Dass der Ersatzbau, der jetzt am Regenstein entsteht, ganz nach dem Geschmack der Erst- bis Viertklässler ausfallen wird, da waren sich auch die „Großen“ sicher, allen voran Staatssekretär Jörg Felgner aus dem Finanzministerium des Landes. Tafeln zum Beispiel, würden der Vergänglichkeit angehören, erläuterte er, dafür gebe es jetzt die sogenannten „Whiteboards“, also elektronische Tafeln, die das Geschriebene gleich speichern können. Zudem werde die neue Schule „die Sparbüchse der Stadt“ – wegen ihres geringen Energieverbrauchs.

Der Staatssekretär zeigte sich optimistisch, dass auch die neue Sporthalle kommen werde. „Schließlich liegt Blankenburg im Alphabet ziemlich weit vorne“, meinte er scherzhaft. Dass die Antragsunterlagen dazu inzwischen auf den Weg gebracht worden seien, bestätigte auch der Landtagsabgeordnete Ronald Brachmann, der die Mädchen und Jungen jeweils mit einem Schulkalender beschenkte. An dem nun fertiggestellten Rohbau trug Günter Lehmann als Meister der Baufirma den traditionellen Richtspruch vor. Sodann nahmen die Ehrengäste den Hammer in die Hand. Mit mehr oder weniger kräftigen Schlägen trieben Bürgermeister Hanns-Michael Noll, Jörg Felgner, Ronald Brachmann, die Architekten Olaf Herbst und



Hier schlägt Staatssekretär Jörg Felgner den symbolischen Nagel ein. Architekt Olaf Herbst und die Kinder der Regenstein-Schule schauen zu.

Steffen Lauterbach sowie Schulleiterin Petra Gruhn den Nagel in das Holz. Im Frühjahr 2015 soll die Schule fertiggestellt sein. „Wir wollen in den Pfingstferien umziehen“, kündigte Joachim Eggert, Bereichsleiter für Planen und Bauen in der Stadtverwaltung an, „danach beginnt der reguläre Unterricht in der neuen Schule“. Zu diesem Anlass versprach Bürgermeister Hanns-Michael Noll den Regenstein-Kindern eine Einweihungsfeier mit Limonade und Würstchen.

Begeistert von dem neuen Schulbau zeigte sich auch die frischgewählte Stadträtin Annetkatrin Wagner, die selber Lehrerin und Fachseminarleiterin ist:

„Damit setzt Blankenburg ein deutliches Zeichen für die Kinder im Wohngebiet am Regenstein, aber auch in Hüttenrode, der Oesig und in Heimburg.“ Für die Kinder bedeute es die Chance auf ein modernes und vielfältiges Lernen und Entdecken im Grundschulbereich.“

Derenburgs Diesterweg-Schule feiert Jubiläum

Fortsetzung von S. 1

Ein Beispiel für diese Zusammenarbeit ist die neue Schulküche. Die Kosten von 6000 Euro haben sich Stadtverwaltung und Förderverein geteilt.

Mit Kaffee und Kuchen bewirteten die Senioren in ihrem Treffpunkt die Gäste des Schuljubiläums. Für ein abwechslungsreiches Kulturprogramm sorgten unter anderem die Derenburger Bläser verstärkt um das Harzer Tenorhornquartett, die Kinder vom örtlichen Sportverein mit ihrer Linedance-Darbietung, eine Schülerband und die Rockformation „Anilorak“.

Ein Kuriosum am Rande: Als sich die Derenburgerin Marion Römmling bei einem Flohmarkt in Niedersachsen umsah, wurden ihr die Original-Bauzeichnungen der Schule zum Kauf angeboten. Zu sehen sind die Entwürfe jetzt in der historischen Schulstube des Gebäudes.

Springbrunnen im Thiepark sprudelt wieder

Jetzt sprudelt er wieder, der Springbrunnen im Thiepark. Nach einem Ausfall in der Steuerungstechnik mussten die Besucher des Parks einige Zeit lang auf den vertrauten Anblick der Wasserspiele verzichten. Wie sich bald herausstellte, waren mehrere Frequenzrichter defekt und mussten ausgetauscht werden. Auch die Programmierung

der Anlage war neu auszurichten. Das alles verursachte hohe Kosten. Im Namen der Stadtverwaltung bedankt sich Uwe Duckstein, Leiter des Technischen Eigenbetriebs, bei allen Mitgliedern der Antennengemeinschaft Bergeshang e.V.: „Als Sponsoren haben sie die Instandsetzung der Brunnentechnik großzügig unterstützt.“



Diesjähriges Thema „Farbe“ mit vielen Facetten

Vielleicht schon ein Vorgriff auf das seit längerem geplante Kurgastzentrum an dieser Stelle? Zum diesjährigen Tag des offenen Denkmals hatten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Städtischen Kurbetriebs eine kleine Gesundheitsmesse im sogenannten „Blauen Saal“ des Kleinen Schlosses und auf der Terrasse vorbereitet, die großen Anklang fand. Eine ortsansässige Heilpraktikerin, ein Gartenbaubetrieb, die Teufelsbad Fachklinik, die Kreisvolkshochschule Harz und der Förderverein Jungborn Harz hatten neben anderen ein wahrhaft buntes Programm zum Thema „Gesundheit und Wellness“ zusammengestellt und trafen damit das diesjährige Thema „Farbe“ des Denkmaltags im übertragenen Sinn. Ein Geheimnis ebenfalls zum Thema „Farbe“ lüftete Stadtarchivar Hartmut Wegner, der Besucher durch das kleine Schloss führte: Der „Blaue Salon“ war tatsächlich einmal mit blauer Farbe gestrichen. „Und zwar als er einige Zeit als Speisezimmer diente“, weiß der Archivar.

Premiere für neue Führung

Die neue Führung „Die Welfen und das Kleine Schloss“ erlebte beim Denkmaltag ihre offizielle Premiere und gehört jetzt zum ständigen Angebot für alle Blankenburger und für die Gäste der Stadt. In den neuen Ausstellungsräumen werden zum Teil hochwertige Originalobjekte gezeigt, mit denen zwei Zimmereinrichtungen des Kleinen Schlosses nachgestaltet sind. Informationen zur Welfenfamilie und zur Geschichte Blankenburgs ergänzen die Ausführungen. Treffpunkt zur

Führung ist jeden Freitag um 15 Uhr in der Tourist- und Kurinformation.

Dokumente zu Krieg und Not

In Derenburg hatte „Schwaneckes Villa“ zum Tag des Denkmals geöffnet. Das stattliche Gebäude wurde 1887 errichtet und war das Geburtshaus von Dr. Friedrich Schwanecke, der von 1924 bis 1945 Bürgermeister der Stadt war und der sie 1945 durch friedliche Übergabe an die amerikanischen Truppen vor der Zerstörung bewahrte. Zum Denkmaltag hatten die ehrenamtlichen Mitarbeiter als Beitrag zum Thema eine Ausstellung von Derenburger Künstlern vorbereitet, die ihre Stadt aus unterschiedlichen Blickwinkeln porträtiert haben. Die Heimatstube zeigt ländliche Geräte und Einrichtungsgegenstände aus vergangenen Epochen und eine Reihe berührender Dokumente aus der Zeit des ersten und zweiten Weltkriegs.

Neben den genannten hatten zahlreiche weitere Einrichtungen, unter anderem das Große Schloss, der Georgenhof, aber auch die Friedhofskapelle in Timmenrode, geöffnet.

Wohnen im Denkmal beliebt

Seinen Ausklang fand der diesjährige Tag des offenen Denkmals mit der Talkrunde „Von Mensch zu Mensch“ im Schlosshotel, das sich selber als offenes Denkmal präsentierte. Unter den Talk-Gästen befand sich Architektin Veronika Roth, die den Umbau der Kaserne zum Hotel ab 2009 geleitet hatte. Mit der langjährigen Geschäftsführerin der Werkstät-

ten für Denkmalpflege in Quedlinburg, Kristina Fischer-Gerloff, der Teamleiterin im Fachbereich „Planung und Bauen“ Beate Kretschmer und mit Matthias Pröpper vom Restauratorenkollegium Blankenburg (Harz) hatte sich Moderatorin Annekatriin Wagner weitere fachkundige Gesprächsteilnehmer zum Thema „Denkmalschutz und -pflege“ eingeladen. 175 Einzeldenkmale, überwiegend in privater Hand, zählt Beate Kretschmer für das Stadtgebiet, dazu kommen die größeren Liegenschaften im Besitz der öffentlichen Hand wie das Kleine Schloss mit den Gärten. Keine leichte Aufgabe, das alles zu erhalten, vor allem für die privaten Eigentümer. Zuschüsse dafür gebe es, zum Beispiel aus dem Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“, allerdings ohne Rechtsanspruch. „Wir haben den Eigenanteil der Stadt aber immer absichern können, auch zum Vorteil der Privatbesitzer“, betonte Beate Kretschmer.

Wer ein Denkmal erhalten will, braucht einen langen Atem, weiß Kristina Fischer-Gerloff: Gut zwei Jahre von der ersten Planung bis zur Bezugsfertigkeit müsse man rechnen. Wohnen im Denkmal bietet viele Vorteile, argumentierte Matthias Pröpper, der selber in der Bäuerschen Straße lebt: „Man wohnt im Herzen der Stadt“. Wer den Kauf einer solchen Immobilie plane, müsse sich mit ihr identifizieren können, gab er zu bedenken.

Die Probleme lange leerstehender Objekte und verwahrloster Grundstücke kamen in der Talkrunde allerdings auch zur Sprache. Für die Notsicherung solcher Gebäude gebe es die Möglichkeit, eine hundertprozentige Förderung, berichtete Beate Kretschmer.

Letzter Bauabschnitt der Obermauerstraße ist jetzt wieder freigegeben



Im Beisein der Vertreter der Bau- und Bauplanungsfirmen durchschneiden Joachim Eggert von der Stadt Blankenburg und Ortsbürgermeister Reinhard Brandt (vorn Mitte und rechts) das symbolische Absperrband.

Der fertiggestellte letzte Bauabschnitt der Derenburger Obermauerstraße wurde kürzlich mit einer kleinen Feierstunde seiner Bestimmung übergeben. Damit ist nun der Straßenabschnitt zwischen der Halberstädter Straße und der Petersilienstraße komplett nach historischem Vorbild erneuert worden.

Für die Bauarbeiten standen insgesamt 130 000 Euro einschließlich der Fördermittel aus der Städtebausanierung zur Verfügung. Damit konnte die Obermauerstraße auf einer Länge von 136 Metern grundhaft ausgebaut werden. Die Straßenbeleuchtung war bereits zuvor saniert worden. Die Anwohner dieser Anlieger-

straße müssen sich auf der Grundlage der Straßenausbaubeitragssatzung an den Kosten beteiligen, die sich nach ihren jeweiligen Grundstücken und Häusern richten.

Für die Straßenoberfläche wurde Natursteinpflastermaterial verwendet, zum großen Teil die alten Pflastersteine der Straße. Der Gehweg, wo vorhanden, erhielt einen Belag aus Mosaiksteinen und Bordsteine aus Granit. Auch einige Trinkwasser-Hausanschlüsse waren zu erneuern, wodurch es zwischenzeitlich zu erheblichen Bauverzögerungen kam. Am 1. April dieses Jahres hatten die Arbeiten an diesem letzten Bauabschnitt begonnen.

Etwa zeitgleich ist auch die Untermauerstraße auf einer Länge von 131 Metern ausgebaut worden. Die Kosten dafür betragen 110 000 Euro. Auch hierfür standen Fördermittel aus dem Programm zur Stadtsanierung, verwaltet von der BauBeCon GmbH, zur Verfügung.



Hannelore Langer und Regina Graumann (rechts) betreuen die Heimatstube in Derenburg. Sie freuen sich über einige Stücke aus einem Kaffeegeschirr, die sie anlässlich des Tags des offenen Denkmals in Schwaneckes Villa überreicht bekommen haben.



Ob in dieser Wiege wirklich Friederike Sophia, die spätere Königin von Griechenland, gelegen hat, ist nicht ganz verbürgt. Der Raum gehört zu der neuen Ausstellung „Die Welfen und das Kleine Schloss“.



Nicole Jakobi vertritt den Förderverein Jungborn Harz mit Sitz in Stapelburg und zeigt im Kleinen Schloss die Heilerde-Produkte der Firma Luvo.



Sandra Thormeier bietet Fruchtsaft-Spezialitäten an.



Architektin Veronika Roth, Beate Kretschmer vom Fachbereich Bauen der Stadt, Matthias Pröpper vom Restauratorenkollegium und Kristina Fischer-Gerloff, Expertin für Denkmalschutz aus Quedlinburg (von rechts) sind Gäste beim Talk im Schlosshotel.



Im Gut Voigtländer führt Nora Effler durch die Anlage, die früher ein landwirtschaftlicher Betrieb war, und vor zehn Jahren vorbildlich und farblich akzentuiert restauriert wurde. Heute befinden sich auf dem Grundstück ein Hotel und ein Senioren-Wohnpark.

2022 Landesgartenschau in Blankenburg (Harz)?

Liebe Bürgerinnen und Bürger, gemeinsam mit Ihnen möchten wir die Bewerbung unserer Stadt zur Durchführung einer Landesgartenschau im Jahr 2022 vorbereiten.

Mit einer Landesgartenschau wollen wir die vorhandenen Potentiale unserer Stadt nutzen und ausbauen. Garten- und Parkanlagen, wie der Thie- und Stadtpark, die Barocken Schlossgärten und Schlösser unserer Stadt, die historische Altstadt mit ihren zum Teil verborgenen Innenhöfen, sollen den Schwerpunkt bilden.

Bereits heute müssen die Weichen gestellt werden, denn die Anforderungen an eine Bewerbung sind hoch.

Ich möchte Sie hiermit recht herzlich zur ersten Erörterungsrunde für

**Dienstag, 30. September 2014,
um 17.00 Uhr**

**in den Rathaussaal Markt 8,
in Blankenburg (Harz)**

einladen.

Erste Ideen zur Umsetzung einer Landesgartenschau in Blankenburg (Harz) werden Ihnen vom Landschaftsarchitekturbüro HNW aus Hildesheim vorgestellt.

Ihr Hanns-M. Noll
Bürgermeister



Vor dem „TÜV“ Sonderfahrt mit Kalkzug

Abschied von der Dampflokk „Lotte“



Fast fahrplanmäßig pünktlich passiert der Kalk-Leerzug bespannt mit der 50 3708 am Sonnabend, 20. September, um 17.35 Uhr den Bahnhof Nienhagen.

Nicht nur unter Fachleuten hat es sich herumgesprochen: Blankenburg (Harz) ist ein Mekka für Dampflokk-Fans. Hier ist die Lok Nummer 95 027, die „Bergkönigin“ der Rübelandbahn stationiert, aber auch die Lok mit der Nummer 50 3708 der Halberstädter Traditionsgemeinschaft e.V. ist hier zuhause.

Nun müssen die Eisenbahnenthusiasten um Vereinschef Sebastian Pense die Lok, die sie liebevoll „Lotte“ nennen, für einige Zeit in einen hoffentlich befristeten Ruhestand schicken. Die Hauptuntersuchung ist fällig, eine komplizierte und kostspielige Prozedur, bei der die Lok praktisch komplett zerlegt wird.

Von ihrer „Lotte“ verabschiedeten sich die Eisenbahnfreunde kürzlich mit einem besonderen Fahrtenprogramm: Die 50 3708 zog auf dem Streckenabschnitt von Blankenburg bis Schönebeck einen Kalkzug mit einem Gewicht von fast 2000 Tonnen, unterstützt allerdings von der Lokomotive, die den Güterzug sonst planmäßig bewegt und die am Ende

des Zugs mitlief. Zurück ging es mit einem Leerkalkzug von immerhin noch 750 Tonnen Gewicht. Eisenbahn-Enthusiasten hatten Gelegenheit, den sehr selten gewordenen Anblick eines Güterzugs bespannt mit einer Dampflokk zu erleben.

Um die Kosten für die Hauptuntersuchung bestreiten zu können, bitten die Lokfreunde um eine Spende auf das folgende Konto

Traditionsgemeinschaft 50 3708 e.V.

Harzsparkasse

Blz: 81052000

Kto: 339818018

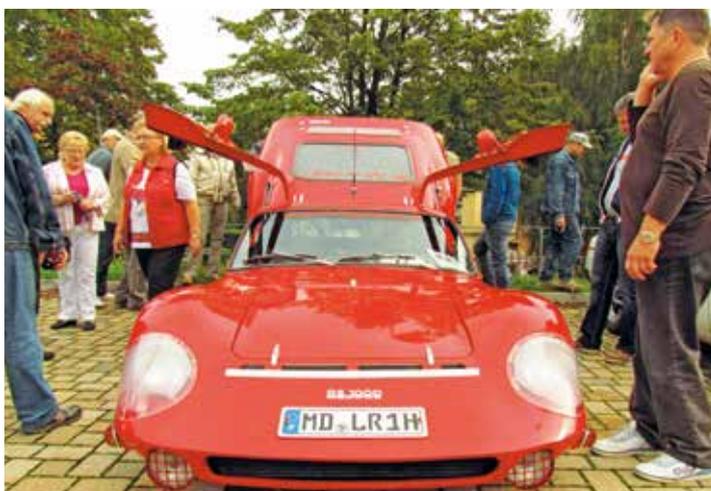
Verwendungszweck: Spende 50 3708

Da der Verein vom Finanzamt Halberstadt als gemeinnützig anerkannt ist, können Spendenquittungen ausgestellt werden.

Bei Beträgen bis 50 € ist eine Kopie des Überweisungsbelegs ausreichend, bei höheren Beträgen erhalten Spender bei Angabe der Adresse eine Quittung.

info@dampflok-halberstadt.de

Klassische Automobile kommen im nächsten Jahr wieder nach Blankenburg (Harz)



Der Regenguss kam erst ganz zum Schluss während der Siegerehrung im Blauen Saal des Kleinen Schlosses. Zuvor hatten die Teilnehmer an der diesjährigen ADAC-Sachsen-Anhalt-Classic ausgiebig Gelegenheit, bei Sonnenschein die Ausfahrten in den Harz und das Harzvorland zu genießen. „Wir haben uns über den

schönen Ausblick von den Harzhöhen gefreut und uns hier sehr wohl gefühlt“, meinte Rainer Welsch, der mit seinem Porsche 356 SC angereist war, „wir kommen auf jeden Fall wieder.“ Mit dieser Meinung stand der Delmenhorster nicht alleine da. Die Verantwortlichen für das Motorsport-Ereignis beim ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt haben beschlossen: „Wir veranstalten die Rally im nächsten Jahr wieder hier, und zwar vom 18. bis 20. September.“ Am Sonntag Vormittag hatten alle Liebhaber historischer Autos die Gelegenheit, die 120 teilnehmenden Fahrzeuge vor dem Schlosshotel zu bestaunen. Besondere Aufmerksamkeit zog dabei der 1971 in der DDR gebaute Sportwagen Melkus RS 1000 auf sich (**Bild links**).

Blankenburgs Bürgermeister empfängt die Erfolgs-Elf im historischen Rathaus

Nach ihrem Aufstieg in die Harzoberliga hat Bürgermeister Hanns-Michael Noll die zweite Mannschaft des Blankenburger FV im historischen Rathaus der Stadt empfangen. „Es ist schön zu sehen, wenn eine Spaß und Erfolg hat“, bekannte Noll, „Ich finde es stark, wie dieser Verein sich für unsere Stadt engagiert“. Aufstiegstrainer Holger Löffelmann betonte im Rathaussaal: „Diese Mannschaft zeichnet sich besonders durch Teamgeist aus“. An die Blankenburger appellierte er: „Es wäre schön, wenn noch mehr Zuschauer zu den Heimspielen kommen würden. Das haben sich die Jungs verdient“.

Mit zehn Punkten Vorsprung hatte sich die Mannschaft den Aufstieg in die Harzoberliga gesichert. Das war bereits der zweite Aufstieg innerhalb von zwei Jahren. Den krönenden Abschluss der Vorsaison bildete eine Fahrt in die tschechische Hauptstadt Prag. Unter ihrem neuen Trainer Henry Neumann führt die Elf inzwischen schon wieder die Tabelle an.



Technik-Parade der Feuerwehren und Fest im Zeichen des Pferdesports

Cattenstedt und Börnecke feiern trotz „miesesten“ Wetters

Mit einem dreitägigen tollen Fest feierte die **Cattenstedter Freiwillige Feuerwehr** ihr 140-jähriges Bestehen. Seit 20 Jahren gibt es außerdem die Jugendfeuerwehr in dem heutigen Blankenburger Ortsteil. Und seit fünf Jahren auch eine Kinderfeuerwehr, die den Nachwuchs für die spätere Brandbekämpfung begeistern soll. Mit einem Umzug historischer und aktueller Löschfahrzeuge, unterstützt durch das Technische Hilfswerk mit seinen Mannschaften und Fahrzeugen, führte als einer der Höhepunkte am Sonnabendnachmittag ein großer Festumzug durch Cattenstedt. Danach konnten die historischen Feuerwehren auf der Festwiese in der Worth bestaunt werden (**Bild unten links**). Am interessantesten waren hier wohl der Opel-Blitz, Baujahr 1939, und Cattenstedts älteste Technik, ein Tragkraft-Spritzenanhänger von 1958. Bei einer Festveranstaltung am Abend zuvor

hatte Ortswehrleiter Werner Greif, der gleichzeitig Stadtwehrleiter ist, Rückschau gehalten auf die 140-jährige Geschichte der Cattenstedter Brandbekämpfer und einige Ehrungen vorgenommen.

„Das mieseste Wetter aller Zeiten“ veranlasste die Mitglieder des **Börnecker Kulturvereins**, ihr Dorffest – zum ersten Mal in seiner Geschichte – in das Dorfgemeinschaftshaus zu verlegen. Die 15. Auflage des Fests stand unter dem Motto „20 Jahre Pferdesportverein (PSV) Börnecke“. Als besondere Gäste begrüßten die Organisatoren Landrat Martin Skiebe, Hasso Effler vom Städtischen Kurbetrieb, Heiko Breithaupt als Leiter der Sparkassen-Filiale in Blankenburg (Harz) – und natürlich Ortsbürgermeister Rüdiger Klamroth. Nach der Eröffnung durch die Mädchen und Jungen der Kindertagesstätte „Kükenest“, die unter der Leitung von Karin Steiner

passend zum Motto „Pferdetänze“ aufführten (**Bild unten rechts**), Lieder und Gedichte vortrugen, überreichten sie ein selbst gestaltetes Poster an die Vorsitzende des PSV, Maja Martinu. Eine Überraschung war der Radetzky-Marsch in Erinnerung an den Urvater des Pferdesports in Börnecke, Erich Brink. Nach der Musik tanzten die Kinder eine Dressurquadrille. Danach folgte die berühmte Börnecker Kaffeetafel, betreut vom Kulturverein. Eine besonderen Attraktion war der mechanische Bulle, gesponsert von einem ortsansässige Mineralöl-Händler und einer Baufirma. Besonderen Anklang fand auch wieder der Wettbewerb um den „Börnecker Spitzenreiter“, bei dem fünf Teams an den Start gingen. Sieger wurden die Börnecker Schützen, denen als Preis die „Goldene Klobürste“ winkte – es war ja nur ein Spaßwettbewerb.





Hotel – Restaurant Obere Mühle

Inh. Thomas Dierke · Tel. 0 39 44/3 67 35 28
Schlossberg 2 · Blankenburg

Verweilen • Feiern • Wohlfühlen

Oktoberfest!

1. bis 31.10.2014

- Weißwürste mit Brezel
- Weißbierpils
- Obatzter



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Mo Ruhetag, Di-So von 11.00-21.00 Uhr geöffnet

Café & Pension*** Benz



- direkt am Wald • mit Gartenterrasse
- in der Nähe des Schlosses

Familiär geführtes Haus mit individueller Atmosphäre.
Idyllische, ruhige Lage nur 5 Minuten vom Stadtzentrum entfernt.
Hausgebackene Torten, herzhafte und deftige Speisen, Eisspezialitäten.
Alle Zimmer mit DU/WC, Radio, Kabelfernsehen, Selbstwahltelefon.
Betriebs- und Familienfeiern bis 50 Personen.

Parkplatz vor dem Haus

**Täglich ab 14.00 Uhr
geöffnet**

Schieferberg 4
38889 Blankenburg/Harz
Tel. 0 39 44/95 40 40
Fax: 0 39 44/95 40 50



hier isst ... der Harz

Pension & Grill House Hexenkessel



Öffnungszeiten – Grill House

Donnerstag – Dienstag
17.00–23.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Katharinenstraße 9
38889 Blankenburg
Tel. 0 39 44 / 35 37 80
www.hexenkessel-harz.de

Veranstaltungen Oktober 2014 im Schlosshotel

„CAPRICCIOS“

Kunstaussstellung von **Bernd Schobeß**, dem „größten Fälscher in den Reihen der Harzer Künstler“!

Ab 11. Oktober 2014 - Eintritt frei!



HARZKRIMI BUCHLESUNG am 17. Oktober 2014

Helmut Exner liest aus seinen Harzkrimis der heiteren Art! Inkl. „Harzer Tapas-Buffer“ & Aperitif!

Beginn 19.00 Uhr / Preis EUR 14,90 p.P



Jeden Sonntag - „TISCHLEIN DECK' DICH“

Ihr privates Tischbuffet von 12 - 14.00 Uhr
für EUR 16,90 pro Person

Wir bitten um telefonische Reservierung
unter 03944-3619-0!

Schlosshotel Blankenburg/ Harz
Schnappelberg 5
38889 Blankenburg (Harz)

www.schlosshotel-blankenburg.de



**Der Gemeinnützige Verein für Sozial-
einrichtungen Blankenburg (Harz) e.V.**
bietet auf privatrechtlicher und freiwilliger
Basis soziale Dienstleistungen an. Sein Leis-
tungsspektrum reicht von der Kinderbetreuung
bis zur ambulanten und stationären Pflege.
Der GVS arbeitet konfessionell und weltan-
schaulich ungebunden und ist Mitglied im
Paritätischen Wohlfahrtsverband.



Seniorenzentrum Oesig



Kindertagesstätten



Mehrgenerationenhaus



Sozialstation



Wohnanlage



Geschütztes Wohnen



Tagespflege

GVS

Gemeinnütziger Verein für Sozialeinrichtungen
Blankenburg (Harz) e.V.

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband
(Landesverband Sachsen-Anhalt)

**Wir sind für Sie da
– qualifiziert,
erfahren und kompetent.**

GVS Blankenburg • Waldfriedenstraße 1b • 38889 Blankenburg (Harz) Tel. (0 39 44) 9 21-0 • Fax (0 39 44) 9 21-109



Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungstermine September 2014

07.10.2014	Haupt- und Vergabeausschuss	18.30 Uhr
09.10.2014	Betriebsausschuss TEB/SKB	18.30 Uhr
13.10.2014	Wirtschafts- und Finanzausschuss	18.30 Uhr
14.10.2014	Ausschuss für Soziales, Schule, Sport, Jugendarbeit, Kultur, Tourismus und Kurwesen	18.30 Uhr
15.10.2014	Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr	18.30 Uhr
30.10.2014	Stadtrat	18.30 Uhr

Ortschaftsratssitzungen

08.10.2014	Ortschaftsrat Derenburg	19.00 Uhr
16.10.2014	Ortschaftsrat Cattenstedt	19.00 Uhr
16.10.2014	Ortschaftsrat Hüttenrode	19.30 Uhr
20.10.2014	Ortschaftsrat Timmenrode	19.00 Uhr
20.10.2014	Ortschaftsrat Wienrode	19.00 Uhr
22.10.2014	Ortschaftsrat Heimbürg	19.00 Uhr
23.10.2014	Ortschaftsrat Börnecke	19.30 Uhr

Inhalt:

- Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die Nutzung der Burg und Festung Regenstein in der Stadt Blankenburg (Harz) – Benutzungsordnung Regenstein
- Satzung zur 5. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Burg und Festung Regenstein in der Stadt Blankenburg (Harz) – Gebührenordnung Regenstein
- Widmung von Straßenflächen für den Bahnübergang (BÜ) Börnecke 13,5 km
- Widmung von Straßenflächen für den Bahnübergang (BÜ) Börnecke 14,7 km
- Widmung und Benennung einer Straßenverkehrsfläche im Ortsteil Hüttenrode
- Unterhaltungsverband Selke/Obere Bode, Bekanntmachung Gewässerschau der Gewässer II. Ordnung 2014

Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die Nutzung der Burg und Festung Regenstein in der Stadt Blankenburg (Harz) – Benutzungsordnung Regenstein

Vom 18. September 2014.

Aufgrund der §§ 8 und 45 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288) beschließt der Stadtrat, die Benutzungsordnung Regenstein vom 15.05.2002 wie folgt zu ändern.

§ 1 Änderungen

1. § 1 – Widmung – Absatz 2 lautet neu:

- (2) Der Regenstein unterfällt der Verfügung durch die Stadt Blankenburg (Harz); er ist öffentliche Einrichtung im Sinne von § 2 Abs. 2, § 4 und § 5 Abs. 1 Nr. 1 KVG LSA.

2. § 5 – Verhaltensbestimmungen – Absatz 2 lautet neu:

- (2) Kinder unter 14 Jahren dürfen nur in Begleitung einer volljährigen, aufsichtspflichtigen Person das naturbelassene Gelände der Burg und Festung Regenstein betreten. Die Aufsichtspflicht ist gewissenhaft zu erfüllen.

3. § 6 – Bußgeldbestimmungen – Absätze 1 und 2 lauten neu:

- (1) Nach § 8 Abs. 6 KVG LSA handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 5 Abs. 1 dieser Satzung

Nr. 1: den Fels einritz, dem Mauerwerk Stücke entnimmt oder auf andere Weise Schaden zufügt;

Nr. 2: Fels oder Mauerwerk außerhalb der zugelassenen Wege, Steige, Treppen, Stufen oder ähnlichen Benutzungs- vorrichtungen erklettert;

Nr. 3: die Absperrungen überklettert, verändert oder beseitigt;

Nr. 4: Hunde von der Leine lässt

- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000 EURO geahndet werden. Verwaltungsbehörde im Sinne von § 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) ist die Stadt Blankenburg (Harz).

§ 2 Inkrafttreten

Die Änderung der Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt am:
Blankenburg (Harz), den 22.09.2014

H.-M. Noll

Hanns-M. Noll
Bürgermeister



Satzung zur 5. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Burg und Festung Regenstein in der Stadt Blankenburg (Harz) – Gebührenordnung Regenstein

Vom 18. September 2014.

Aufgrund der §§ 8 und 45 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288) i.V.m. der §§ 1, 2 und 5 des Kommunalabgabengesetzes (KAG LSA), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288, 340), beschließt der Stadtrat, die Gebührenordnung Regenstein vom 08.07.2010, wie folgt zu ändern.

§ 1 Änderungen

1. Im § 5 – Tarife im Einzelnen – wird Folgendes geändert:

Pkt. 3.3 - entfällt

Pkt. 3.4 – entfällt

Pkt. 4. – entfällt ;Pkt.4.1 – entfällt ;Punkt 4.2 - entfällt

Pkt 4.3 – entfällt

neuer Punkt 4.4:

Für Schülerinnen und Schüler und deren aufsichtsführende Begleitung der Schulen aus der Kernstadt und den Ortsteilen:
1,00 € pro Person

2. Im § 6 – kostenlose Nutzung – ein neuer Punkt 5 wird angefügt:

5. für Kinder und deren aufsichtsführende Begleitung der

Kindertagesstätten aus der Kernstadt und den Ortsteilen

§ 2 Inkrafttreten

Die Änderung der Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt am:
Blankenburg (Harz), den 22.09.2014

H.-M. Noll

Hanns-M. Noll
Bürgermeister



Widmung von Straßenflächen für den Bahnübergang (BÜ) Börnecke 13,5 km

Der Haupt- und Vergabeausschuss der Stadt Blankenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 26.08.2014 beschlossen (Beschluss Nr. 2014/010), den Wirtschaftsweg Flur 9, Flurstück 779/2 für den Bahnübergang 13,5 km, Gemarkung Börnecke zu widmen.

1. Geltungsbereich:

- 1.1. Die Widmung des Wirtschaftsweges für den Bahnübergang im Ortsteil Börnecke, Flur 9, Flst. 779/2.
- 1.2. Die genaue Lage des Wirtschaftsweges ist aus dem Flurkartenauszug ersichtlich. (Anlage 1)

2. Allgemeinverfügung:

Das Flurstück 779/2, Flur 9, Gemarkung Börnecke wird als öffentliche Straßenfläche gewidmet und als sonstige öffentliche Straße eingestuft.



3. Widmungsbeschränkung:

Der Gemeingebrauch ist auf die Benutzung durch Fußgänger und Radfahrer, sowie land- und forstwirtschaftlichen Verkehr und Kraftfahrzeugverkehr abgestimmt. Kraftfahrzeugverkehr ist vom Gemeingebrauch ausgeschlossen.

4. Wirksamkeit:

Die Widmung wird mit einer Rechtsbehelfsbelehrung versehen und nach den Maßgaben der Hauptsatzung der Stadt Blankenburg (Harz) mit der Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadtverwaltung Blankenburg (Harz) wirksam.

5. Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Widmung des Wirtschaftsweges kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt (Harz), Planung, Zimmer 607, 38889 Blankenburg (Harz), Harzstraße 3 einzulegen.

Blankenburg (Harz), den 01.09.2014

Gez. Hanns-M. Noll
Bürgermeister

Widmung von Straßenflächen für den Bahnübergang (BÜ) Börnecke 14,7 km

Der Haupt- und Vergabeausschuss der Stadt Blankenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 26.08.2014 beschlossen (Beschluss Nr. 2014/009), den Wirtschaftsweg Flur 5, Flurstück 783/778 und Flur 6, Flurstück 784/778 für den Bahnübergang 14,7 km, Gemarkung Börnecke zu widmen.

1. Geltungsbereich:

- 1.1. Die Widmung des Wirtschaftsweges für den Bahnübergang im Ortsteil Börnecke, Flur 5, Flst. 783/778 und Flur 6, Flst. 784/778.
- 1.2. Die genaue Lage des Wirtschaftsweges ist aus dem Flurkartenauszug ersichtlich. (Anlage 1)

2. Allgemeinverfügung:

Das Flurstück 783/778, Flur 5 und das Flurstück 784/778, Flur 6, Gemarkung Börnecke werden als öffentliche Straßenflächen gewidmet und als sonstige öffentliche Straßen eingestuft.

3. Widmungsbeschränkung:

Der Gemeingebrauch ist auf die Benutzung durch Fußgänger und Radfahrer, sowie auf land- und forstwirtschaftlichen Verkehr und Kraftfahrzeugverkehr abgestimmt.

4. Wirksamkeit:

Die Widmung wird mit einer Rechtsbehelfsbelehrung versehen und nach den Maßgaben der Hauptsatzung der Stadt Blankenburg (Harz) mit der Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadtverwaltung Blankenburg (Harz) wirksam.

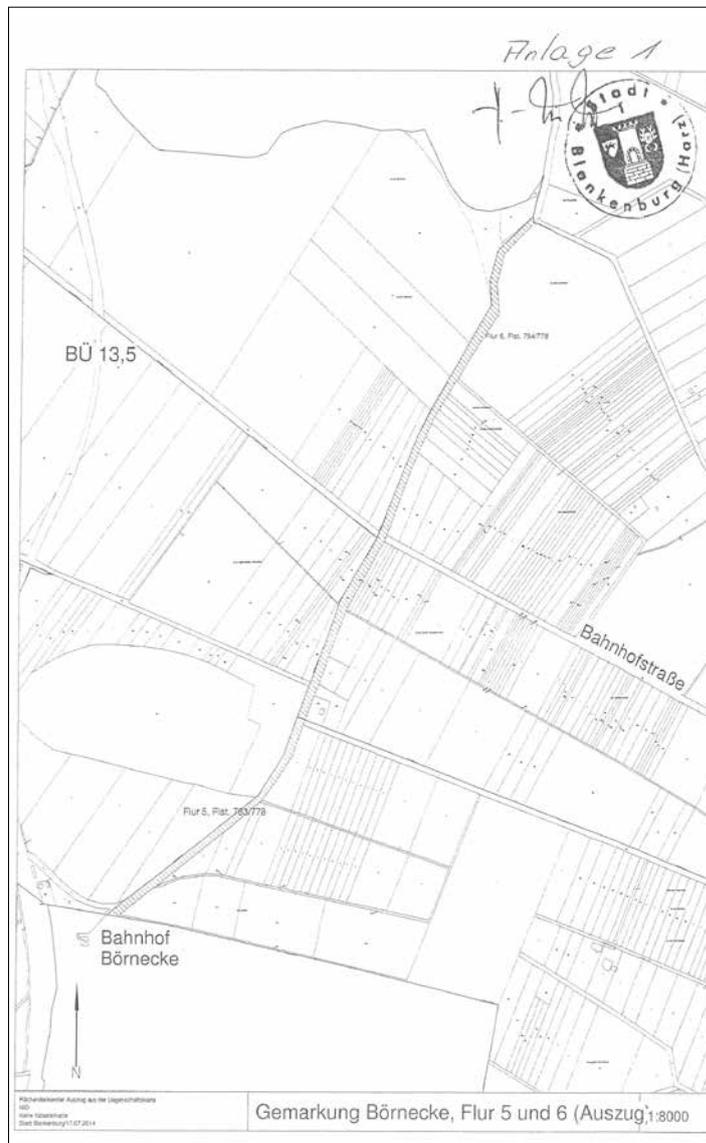
5. Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Widmung des Wirtschaftsweges kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur

Niederschrift der Stadt Blankenburg (Harz), Planung, Zimmer 607, 38889 Blankenburg (Harz), Harzstraße 3, einzulegen.

Blankenburg (Harz), den 01.09.2014

Gez. Hanns-M. Noll
Bürgermeister



Widmung und Benennung einer Straßenverkehrsfläche im Ortsteil Hüttenrode

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 18.09.2014 beschlossen (Beschluss Nr. 2014/017), die Straßenverkehrsfläche Flur 1, Flurstück 728, Gemarkung Hüttenrode in die Bezeichnung „Kirchbrink“ zu widmen und zu benennen.

1. Geltungsbereich:

- 1.1. Die Widmung der Straßenverkehrsfläche im Ortsteil Hüttenrode, Kirchbrink, Flur 1, Flst. 728
- 1.2. Die Benennung der Straßenfläche in die Bezeichnung „Kirchbrink“.



Clever werben im Amtsblatt

☎ 03943 542427

✉ r.harms@harzdruck.de

03944 **2024**
Autotelefon: 0172 3700500
Fax: 03944 354168

Taxi Blauwitz

Rollstuhltaxi und Kleinbusse

Krankenfahrten für alle Kassen

Kleintransporte

Sylvio Blauwitz | Rohdenbergstraße 15 | 38889 Blankenburg/Harz



Wir erstellen für Sie zur Zeit

einmalig in Blankenburg eine Pflegewohnung mit Vollservice für 2 Personen auf über 70 m²

- 2 Zimmer
- Küche
- Bad
- Nebenräume
- **komplett barrierefrei**
- Sonnenecke u. Grillplatz
- 5 min zu Bus & Bahnhof
- Taxi vor der Tür



Wir bieten auf Wunsch:

- Hilfe beim Einzug und Organisation
- Pflege, Hauswirtschaft etc. aus einer Hand
- Mahlzeitenservice
- 24h Service mit Nachtversorgung
- Erledigung aller Aktivitäten des täglichen Lebens

Sie bleiben autark und sind doch umsorgt.

Die Wohnung ist geplant für Menschen mit Einschränkungen bzw. Pflegebedürftigkeit z.B. Ehepaare, Lebenspartner. Oder Sie ziehen mit einem guten Freund oder einer guten Freundin in Ihr neues Reich.



Info: Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke
Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg
Telefon 0 39 44 / 36 93 71 · Fax 0 39 44 / 36 93 72
E-Mail: SKSGehrke@t-online.de



KLOSTER-APOTHEKE

APOTHEKERIN ANNETTE DUMEIER
LUDWIG-RUDOLF-STRASSE 2
38889 BLANKENBURG

TELEFON: 03944-900033
TELEFAX: 03944-900035



WWW.GESUNDHEITSZENTRUM-BLANKENBURG.DE



SONNEN-APOTHEKE

FILIALLEITERIN HEIKE NITTEL-JECH
HUSARENSTRASSE 27
38889 BLANKENBURG

TELEFON: 03944-64350
TELEFAX: 03944-980247





... Ihr Taxi mit Pfiff

03944 - 353291



Tel. 03944/369749
Fax 03944/366601
www.Metallbau-Seibt.de
e-mail: Metallbau-Seibt@t-online.de

Lerchenbreite 9
38889 Blankenburg

- Treppen
- Zaunanlagen
- Geländer, Gitter
- Stahlkonstruktionen
- Garagen- und Torwege
- anspruchsvolle Schmiedearbeiten
- Autom. Schiebe- und Drehtoranlagen



**Dachdeckermeister
Mike Bodenstein**

**Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
Flachdachsanieuerung · Schornsteinsanieuerung
Dachklempnerei · Fassadenverkleidung
Gerüstbau**

**38889 Blankenburg
Bergstraße 7
Tel. 0 39 44-21 47
Fax 0 39 44-6 13 40**

**38820 Halberstadt
Harmoniestraße
Tel. 0 39 41-60 11 58
bodenstein-dachdecker@web.de**

Ihr Fachgeschäft für Sicherheit

- Schließanlagen
- Tresore
- Vergitterungen
- Sicherheitstüren
- Schlüsselsofordienst
- Gravuren
- Notöffnung
Tag und Nacht

**Meisterbetrieb
Karl-Heinz
Gessing**

Am Mönchenfelde 22
38889 Blankenburg
Tel.: 0 39 44 / 98 01 20



BERATUNG · VERKAUF · MONTAGE



**Stadtwerke
Blankenburg**

Erdgas · Strom · Erdgastankstelle

Börnecker Str. 6
38889 Blankenburg (Harz)
Tel. 03944 9001-0
Fax 03944 9001-90
kundencenter@sw-blankenburger.de
www.sw-blankenburger.de

Geschäftszeiten:

- Montag 7.30-16.00 Uhr
- Dienstag 7.30-18.00 Uhr
- Mittwoch 7.30-16.00 Uhr
- Donnerstag 7.30-16.45 Uhr
- Freitag 7.30-12.00 Uhr



Havarie-Notdienst für Strom und Gas:

☎ 0175 5742710

Kompetenz vor Ort



**BAUMASCHINEN
& MIETGERÄTE**

- ATLAS Mobilbagger
- Radlader
- Kettenbagger
- NEUSON Minibagger
- DOOSAN Kettenbagger
- Radlader
- ATLAS Ladekrane
- VDL Containersysteme
- Anhänger
- FASSI Ladekrane

**VERKAUF
VERMIETUNG
REPARATUR
FINANZIERUNG
LEASING**

... auch bei Ihnen
vor Ort oder auf
Ihrer Baustelle!



EBAG Elbe Baumaschinen GmbH & Co. KG
An der Sülze 17 · 39179 Barleben · Telefon 03 92 03.8 98-60
EBAG Miet- u. Service-Station Blankenburg
Neue Halberstädter Str. 67F · 38889 Blankenburg
Telefon 0 39 44. 90 80 00
EBAG Miet- und Service-Station Stendal
Akazienweg 25b · 39 576 Stendal/OT Borstel
Telefon 0 39 31. 25 85-30
www.ebag-baumaschinen.de

**Sanitär · Heizung · Solaranlagen
Wille GmbH Meisterbetrieb**



- Solaranlagen • Gas-Oelanlagen
- Brennwertechnik • Elektro-
installation • Sanitäranlagen
- Innovative Technik

www.wille-gmbh-blankenburger.de

Oesigweg 2 • 38889 Blankenburg

☎ 03944 / 6 39 54

Fax: 03944 / 980 538

E-Mail: info@wille-gmbh-blankenburger.de

Funk: 0171 / 6 42 39 66

**20 Jahre
1994-2014**



„Artenreich“ – Naturfotos aus der Klosterumgebung

„ArtenReich“, so lautet der Titel der Fotoausstellung, die bis zum 9. November im Kreuzgang des Klosters Michaelstein zu sehen ist. Jürgen Engelmann bezeichnet sich selber als „Bildermacher“. Seine Naturfotografien entstanden in der unmittelbaren Umgebung des Klosters, im Wald, an den Fischteichen, den Bächen, den Wiesen- und Buschflächen, an Wegen und Gebäuden. Viel Geduld war Voraussetzung für das Entstehen der Fotografien. Zwischen 2011 und 2014 ist der Bildermacher auf Fotopirsch gegangen und präsentiert nun seine besten Bilder, häufig überraschende und humorvolle Motive, immer technisch perfekt. Unterstützt wird die Ausstellung von der Stiftung Schlösser und Dome, von Mitarbeitern des Schlosses Wernigerode und der Lyonel-Feiniger-Galerie in Quedlinburg.

Am Sonntag, 28. September, und 12. Oktober stellt sich der Bildermacher jeweils um 15 Uhr im Rahmen der Gesprächsreihe „Auf ein Wort“ den Fragen der Ausstellungsbesucher. www.kloster-michaelstein.de



Andrea Maleka (links) und Claudia Günzel bereiten gemeinsam mit Jürgen Engelmann die Ausstellung vor.

Bartholomäusabend der ev.-luth. Kirchengemeinde Gedenken an drei mutige Pfarrer



Ilse Bierwirth aus Wienrode hatte zum Bartholomäusabend eine Kerze und Namensschilder bereitgestellt.

Drei Theologen stehen stellvertretend für den Widerstand der evangelischen Kirche in Blankenburg (Harz) gegen den Nationalsozialismus: Ottmar Palmer, Heinrich Lachmund und Julius Seebaß. Beim diesjährigen Bartholomäusabend wurde dieser Männer gedacht. Adelheid und Herbert Schlame hatten deren Lebensläufe und ihren mutigen Widerstand gegen die Okkupation der evangelischen Kirche durch die Nazis akribisch recherchiert und trugen die Ergebnisse ihrer Nachforschungen vor. Gegen die Gleichschaltungsmaßnahmen bildet sich der Pfarrernotbund als Teil der Bekennenden Kirche unter der Führung von Heinrich Lachmund und Ottmar Palmer, der Georgenhof wurde ein

Hort des kirchlichen Widerstands gegen den Nationalsozialismus. Beide Pfarrer wurden in der Konsequenz ihres mutigen Verhalten vom Dienst suspendiert.

Im April 1945 gelang zwei jüdischen Häftlingen die Flucht aus dem KZ Langenstein-Zwieberge. Sie entgingen damit der Evakuierung des Lagers und dem sich anschließenden Todesmarsch. Entkräftet und an Typhus erkrankt erreichten sie das Haus des Börnecker Pastors Julius Seebaß. Die Familie nahm beide bei sich auf, und rettete ihnen das Leben. In Anerkennung ihrer Hilfe wurde der Familie von Julius Seebaß der Ehrentitel „Gerechte unter den Völkern“ verliehen. Eine Videodokumentation, die an diesem Abend gezeigt wurde, dokumentierte die Ereignisse.

Eine Ausstellung, die in der Bergkirche St. Bartholomäus zu sehen ist, zeichnet die Lebenswege der drei Theologen nach.



Besucher betrachten die Ausstellung in der Bartholomäuskirche zu den Lebenswegen der drei Theologen.

Die Stiftung St. Georgenhof trauert um ihren früheren Vorsitzenden

Der frühere Chef des Georgenhofs, Herr Eberhard von Bülow, ist am 21. August dieses Jahres in Goslar nach langer Krankheit heimgegangen. Er war am 16. Oktober 1927 als Sohn des Generalmajors Hartwig von Bülow und seiner Ehefrau Hildegard geborene von Tilly, auf die Welt gekommen und hatte seine Kindheit und Jugendzeit von seinem zweiten Lebensjahr bis zum Ende des zweiten Weltkrieges in Blankenburg verbracht.

Er war aktives Mitglied der durch die „Bekennende Kirche“ geprägten Luther-Gemeinde im Georgenhof, die dem Nationalsozialismus offen kritisch gegenüberstand.

Nach Abschluss seiner Ausbildung übernahm er das Pfarramt in der Frankenberger Gemeinde in Goslar. Vom 1. November 1979 bis zum 1. Dezember 1992 war er Landes-

pfarrer für Diakonie und Direktor des Diakonischen Werks Braunschweig. Neben zahlreichen Ehrenämtern wirkte er als Mitglied der Landessynode und als deren Vizepräsident, als Mitglied der Kirchenregierung und bis 1996 in der EKD-Synode und der Diakonischen Konferenz.

Gleich nach der Grenzöffnung nahm er sich des Georgenhofs in Blankenburg an, um ihn vor Verfall zu schützen und einer neuen Nutzung zuzuführen. Es gelang ihm, die nötigen Mittel für eine exakte Bestandsaufnahme der Gebäude des Georgenhofs und deren baulichen Zustand zu beschaffen und in zentimetergetreue zeichnerische Darstellungen der baulichen Anlagen umsetzen zu lassen.

Einige der dringendsten Maßnahmen zur Sicherung der stark gefährdeten Bausubs-

tanz sind vom ihm veranlasst worden.

Herr von Bülow legte, inzwischen in den Ruhestand getreten, im Jahr 1994 den Vorsitz der Stiftung in die Hände seines Nachfolgers.

Seine Verdienste um die Stiftung liegen insbesondere in der Schaffung der Grundlagen zur Rettung der Gebäude des Georgenhofs, in seiner vorausschauenden Pionierarbeit und der hilfreichen Begleitung und Ermutigung des Stiftungsvorstands bei der weiteren Aufbauarbeit. Über die Stiftung hinaus hat er sich auch dadurch verdient gemacht, dass er dazu beigetragen hat, seiner Heimatstadt Blankenburg ein stadtbildprägendes historisches Gebäude zu erhalten.

Joachim Eggert



Kulturkalender der Stadt Blankenburg (Harz) – Oktober 2014

Täglich:

Glockenspiel am Rathaus; 11, 15 und 18.30 Uhr

„KlangZeitRaum – dem Geheimnis der Musik auf der Spur“; Ausstellung zur Musikgeschichte; Di.-Sa.: 14 bis 17 Uhr, sonn- und feiertags: 10 bis 17 Uhr; Kloster Michaelstein, Michaelstein 3; 03944 903015
www.kloster-michaelstein.de

Wiederkehrende Veranstaltungen:

Führungen der Tourist- und Kurinformation (03944 2898), www.blankenburg-tourismus.de

Mondscheinführung durch die barocken Parks und Gärten: In den Abendstunden bezaubern die Gärten mit den stimmungsvoll erleuchteten Brunnen im Terrassengarten am Kleinen Schloss. Treffpunkt: Parkplatz Schlosshotel; Dauer ca. 1 Stunde (Mi. 21 Uhr)

Nachtwächterrundgang durch die historische Altstadt: Der besondere Rundgang durch die Innenstadt im Schatten der Nacht offenbart ganz neue und geheimnisvolle Blickwinkel auf die Stadt. Treffpunkt: hist. Rathaus, Dauer: ca. 1 Stunde (Fr. 21 Uhr)

Führung durch die barocken Parks und Gärten: Lassen Sie sich von einer der schönsten Parkanlagen Deutschlands verzaubern. Treffpunkt: Parkplatz Schlosshotel, Dauer: ca. 1 Stunde (So. 14 Uhr)

Führung durch das Kleine Schloss: Lassen Sie sich in die Vergangenheit der Welfen zurückversetzen. Gezeigt werden zum Teil hochwertige Originalobjekte, mit denen zwei Zimmereinrichtungen des Kleinen Schlosses nachgestaltet sind. Treffpunkt: Kleines Schloss, Eingang Touristinfo (Fr. 15 Uhr)

Großes Schloss, Verein Rettung Schloss Blankenburg e.V. (03944 3676223)
www.rettung-schloss-blankenburg.de

Schlossinnenhof geöffnet (Di.-So. 10 bis 16 Uhr)

Führungen durch das Große Schloss: Das Schlosscafé ist geöffnet und lädt zu Kaffee und Kuchen ein. Treffpunkt: Schloss-Innenhof, Dauer: ca. 1 Stunde (Sa. 14 bis 16 Uhr)

Scorpions Fight im Skorpion Gym (Weststraße 8) oder in der Turnhalle der August-Bebel-Schule (Helsunger Straße 34), Olaf Anderfuhr (01520 2693130), www.scorpions-fight.de

Kampfsport für Jedermann; Turnhalle (Di. 18 Uhr, Fr. 19 Uhr ab 13 Jahren)

Boxen – fit durch Bewegung; ab 8 Jahren; Turnhalle (Mi. & Fr. 17.30 Uhr)

Kampfkunst und Körperkoordination; Skorpion Gym (Mi. 18 Uhr ab 13 Jahren; Do. 17 & 18 Uhr ab 6 Jahren)

Selbstverteidigung für Frauen; Skorpion Gym (Do. 20 Uhr)

Wettkampfttraining; ab 8 Jahren; Turnhalle (Sa. 10 Uhr)

Nordic Walking, Hannelore Klingenberg (03944 9547710)

Nordic Walking Treff im Heers; Treffpunkt Hendels Biergarten (Do. 18 Uhr)

Kantorei, Kantor Jürgen Opfermann (03944 365407)

Kantoreiprobe: Die Chöre laden zum Mitsingen ein. (Mo. 19.30 Uhr)

Jungbläser (Mi. 18.30 Uhr)

Posaunenchor (Mi. 19.30 Uhr)

QiGong im Frauenzentrum Georgenhof, Herzogstraße 16, Liesel Klingenger (03943 634776)

QiGong – ein Weg zu innerer Balance und hoher Lebensqualität. (Mo. 16.30 Uhr)

Blankenburger Singgemeinschaft e.V., Ulrike Brandtmann (03944 61456)

Probeabend (Do. 19.30 Uhr)

Glasmanufaktur Harzkristall, Im Freien Felde 5 im Ortsteil Derenburg (039453 68022), www.harzkristall.de, täglich geöffnet von 10 bis 18 Uhr

Erlebnisführungen durch die Hütte (tägl. 10.30 bis 15.30 Uhr stündlich)

Glasblasen für Gäste in der Schauwerkstatt (Mo.-Sa. 10 bis 17 Uhr, So. 10 bis 16 Uhr) Glückskugel blasen am Hüttenofen (So. 10 bis 16 Uhr)

31. Oktober bis 02. November 2014

Große Modellbahnausstellung im Sportforum – 30 Jahre Blankenburger Modellbahnclub e.V., Aussteller aus dem Seltetal, aus Wernigerode, Thale, Blankenburg und viele mehr, Unterhaltung für Klein und Groß. (Fr. 14 bis 18 Uhr; Sa. 10 bis 18 Uhr; So 10 bis 17 Uhr)

bis 31. Dezember 2014

„Damit Vergangenheit Zukunft hat“ – aus der Arbeit des Vereins Rettung Schloss Blankenburg mit Rückblick auf die Nutzung nach 1945 Großes Schloss; dienstags bis sonntags 10 bis 16 Uhr; Verein Rettung Schloss Blankenburg e.V.; 03944 3676223; www.rettung-schloss-blankenburg.de

Samstag, 4. Oktober 2014

21 Uhr „Lapis sancti Michaelis“ – Nachtführung mit abschließendem Nachtmahl, begleitet von den Sängern des neapostolischen Gemeindecors Wernigerode; Anmeldung ist erforderlich, Eintritt: 17,50 €, erm. 13,00 €; Kloster Michaelstein (03944 903015) www.kloster-michaelstein.de

Sonntag 5. Oktober 2014

11 Uhr Klosterzeit – eine Reise zu markanten Punkten der europäischen Musikgeschichte, Musikausstellung, Museumseintritt, Kloster Michaelstein (03944 903015)
www.kloster-michaelstein.de

Donnerstag, 9. Oktober 2014

15 Uhr Seniorengedächtnisfeier für das 2. und 3. Quartal, DGH Wienrode, Anmeldungen im Gemeindebüro Wienrode (03944 63542)

Freitag, 10. Oktober 2014

19.30 Uhr Michaelsteiner Klosterkonzert: „Con Multi instrumenti“ – Solo- und Orchesterkonzerte von Bach, Telemann, Mossi und Vivaldi mit dem European Union Baroque Orchestra; Eintritt: Platz I.: 21,50 EUR, erm. 17,00 €, Platz II.: 18,50 €, erm. 14,00 €, Kloster Michaelstein (03944 903015)
www.kloster-michaelstein.de

Sonntag, 12. Oktober 2014

11 Uhr Klosterzeit – „mit Bohrmachine und Schraubstock“, ein Instrumentenbaukurs, in dem aus Natur- und Recyclingmaterialien raffinierte Klangwerkzeuge entstehen. Museumseintritt, Kloster Michaelstein (03944 903015)
www.kloster-michaelstein.de

Donnerstag, 16. Oktober 2014

9.30 Uhr Wanderung zum Bahnhof Michaelstein, Treffpunkt: Teufelsbad Fachklinik, Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz) (03944 2898)
www.blankenburg-tourismus.de

19 Uhr Kluger Donnerstag – „Wurzeln und Gesundheit“, Kräuterfrau Simone Schalk gibt interessante Informationen über Ernte, Verarbeitung und Anwendung von Wurzeln und Kräutern Eintritt: 7,50 €, erm. 4,00 €. Um Anmeldung wird gebeten! Kloster Michaelstein (03944-903015)
www.kloster-michaelstein.de

Freitag, 17. Oktober 2014

19.30 Uhr Konzert mit „Harmonic Brass“ aus München, Blechbläserquintett und Kantor Jürgen Opfermann, Orgel; Bergkirche St. Bartholomäus, Kartenvorverkauf Tourist- und Kurinformation, Schnappenberg 6, (03944 2898) und Jürgen Opfermann (03944 365407)

Sonntag, 19. Oktober 2014

11 Uhr Klosterzeit – „Geburtstagsständchen für Adolphe Sax“, den Erfinder des Saxophons; Musikausstellung, Museumseintritt, Kloster Michaelstein (03944-903015),www.kloster-michaelstein.de



Donnerstag, 23. bis Samstag, 25. Oktober
10 Uhr „Saxwelt“ – Saxophonausstellung zum Ansehen und Ausprobieren, Kloster Michaelstein (03944 903015)
www.kloster-michaelstein.de

Samstag 25. und Sonntag 26. Oktober

13.50 Uhr Wander- und Herbstexpress
Fahrt mit der „Bergkönigin“, einer historischen Dampflok, von Blankenburg (Harz) nach Rübeland. Nach einem Wandertag, einem leckeren Eisbecher in Rübeland oder einem Besuch in den Tropfsteinhöhlen geht es um 16.15 Uhr wieder zurück. Genießen Sie die herbstliche Landschaft! Karten in der Tourist- und Kurinformation, Schnappelberg 6 (03944 2898) oder am Tag der Reise im Zug

Sonntag, 26. Oktober 2014

9.30 Uhr Wanderung zum Teufelsgrund, Treffpunkt: Teufelsbad Fachklinik, Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz) (03944 2898),
www.blankenburg-tourismus.de

11 Uhr KlangZeitRaum – dem Geheimnis der Musik auf der Spur, Sonntagsführung durch die Musikausstellung Kloster Michaelstein (03944 903015)
www.kloster-michaelstein.de

Begegnungsstätte der Volkssolidarität im Alten E-Werk, Neue Halberstädter Straße 1-3 (03944 3481)

Gymnastik für Senioren (montags 9 und 10 Uhr; mittwochs & donnerstags 10.15 Uhr)

Senioren kommunizieren englisch (freitags 9 Uhr)

Senioren-Spielenachmittag (Mo., 6. und 20. Okt. 2014, 14 Uhr)

Preisskat, jeder Spieler gewinnt einen Preis. (Di., 7. Okt. 2014, 14 Uhr)

Senioren-Handarbeitsnachmittag (Mi., 1. und 15. Okt. 2014, 14 Uhr)

Senioren-Rommé-Nachmittag

(Mi., 8. und 22. Okt. 2014, 14 Uhr)

Harzrundfahrt mit Kaffeetrinken im Cafe Goldberg in Bad Harzburg (Mi. 15. Okt. 2014, 13.00 Uhr)

Schwimmfahrt nach Wernigerode Hasseröder Ferienpark (Do., 16. Okt. 2014, 8.30 Uhr)

Schwimmfahrt nach Benneckenstein (Fr., 24. Okt. 2014, 10.45 Uhr)

Geselliger Nachmittag (Mo., 27. Okt. 2014, 14.30 Uhr)

Harzklub Zweigverein Blankenburg e.V. (03944 365007)

Wanderung „25 Jahre Einheit auf dem Brocken“ ab Parkplatz Theaterstraße (Fr., 3. Okt. 2014, 7.30 Uhr), ca. 12 km mittelschwere Wanderung; Wanderführer: Wolfgang Linde/Jürgen Kehler, Rucksackverpflegung

Wanderung durch den Herbstwald zur Steinernen Renne, Abfahrt: Parkplatz Theaterstraße (Mi., 8. Okt. 2014, 9 Uhr), ca. 12 km mittelschwere Wanderung; Wanderführer: Wolfgang Linde/Jürgen Kehler, Rucksackverpflegung

Wanderung zum Glockenstein ab Parkplatz Theaterstraße (Sa. 25. Okt. 2014, 9.00 Uhr) ca. 10 km mittelschwere Wanderung, Wanderführer Isolde und Herbert Opitz, Rucksackverpflegung

Gottesdienste, Evangelische Kirchengemeinde Blankenburg (Harz) (03944 366362)

Vortrag zum Tag der Deutschen Einheit mit dem Landesbischof der Braunschweiger Landeskirche Dr. Christoph Meyns, Georgenhof, Herzogstraße 16 (Do. 2. Okt. 2014, 19 Uhr)

Konzert zum Tag der Deutschen Einheit mit dem Telemann-Kammerorchester Michaelstein, Bergkirche St. Bartholomäus (Fr. 3. Okt. 2014)

Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Andreas Weiß, Bergkirche St. Bartholomäus (So., 5. Okt. 2014, 10 Uhr)

„Der andere Gottesdienst“, Pfarrer Andreas Weiß, Bergkirche St. Bartholomäus mit (Fr., 10. Okt. 2014)

Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Sabine Beyer, Lutherkirche (So., 12. Okt. 2014, 10 Uhr)

Gottesdienst zum Männersonntag und Männertreff, Pfarrerin Sabine Beyer, Lutherkirche (So., 19. Okt. 2014, 10.30 Uhr)

Gottesdienst in Heimbürg, Pfarrer Andreas Weiß (So. 19. Okt. 2014, 10.30 Uhr)

Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Sabine Beyer, Lutherkirche (So., 26. Okt. 2014, 10 Uhr)

„Wort und Musik“ Kantor Jürgen Opfermann und Pfarrerin Sabine Beyer, Bergkirche St. Bartholomäus (Do. 30. Okt. 2014, 19.30 Uhr)

Regional-Gottesdienst Pfarrer Oliver Meißner, Timmenrode (Fr. 31. Okt. 2014, 15 Uhr)

Ihre Veranstaltungsmeldungen

...oder Änderungswünsche richten Sie bitte an
Marion Wilkerling
Städtischer Kurbetrieb
T: 03944 943-411
F: 03944 943-444
marion.wilkerling@blankenburg.de

Harzstraße 3 | 38889 Blankenburg (Harz)
Haus 3 | DG | Zi.-Nr. 725

Spaß am Spiel in der neuen Theatergruppe des Luther-Horts

Seit Beginn des neuen Schuljahrs bietet der Hort der Martin-Luther-Grundschule für die Kinder der ersten bis vierten Klassen eine Arbeitsgemeinschaft „Theater“ an. „Wir wollen die Kreativität der Kinder fördern und ihr Selbstbewußtsein stärken“, sagen die Erzieherinnen, die die Gruppe anleiten und die bereits einige Erfahrungen aus der Theaterpädagogik mitbringen: „Neben einer Prise Mut sich auszuprobieren, Neugier und Fantasie stehen die Spielfreude und der Spaß an erster Stelle.“

Neben bekannten Märchen sollen auch Stücke zu aktuellen Themen erarbeitet und zweimal im Jahr öffentlich aufgeführt werden. (Bild: Die Theatergruppe des Horts mit den Erzieherinnen)





Wir stehen seit 2001 für:

- Hilfe in allen Lebenslagen vom Einkauf bis zur Grundpflege
- Höchste Qualität, Fürsorge und großes Engagement bei allen Hilfeleistungen
- Betreuung bei Demenz in der Häuslichkeit
- Verträge mit allen Kassen
- Zusätzliche Betreuungsleistungen bei eingeschränkter Alltagskompetenz §45b
- Zusammenarbeit mit allen Ärzten, Ämtern und med. Versorgern

Erreichbar: 0–24 Uhr, Tel. 0 39 44 / 36 93 71



Ihre Vorteile, wenn Sie sich für uns entscheiden:

- Organisation aller Belange in der Pflege von der Krankenhausentlassung bis zur Ausstattung der Wohnung mit Hilfsmitteln, eine bedarfsgerechte Versorgung nur auf Sie und Ihre Bedürfnisse angepasst
- Versorgung wenn nötig in der Nacht – wir haben in der Ambulanz als einzige einen Dauernachtdienst
- Alle Organisationen, Hausbesuche, Telefonate, Anschreiben, Apothekenfahrten, Arztfahrten, Kostenvoranschläge verstehen wir als kostenlosen Service für Sie

Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke



Seniorenwohngemeinschaften:

- Bei Bedarf Unterbringung in einer unserer liebevoll ausgestatteten und betreuten Seniorenwohngemeinschaften
- hier richten Sie Ihre Wohnung mit Ihren Möbeln und persönlichen Dingen mit unserer Hilfe ein, gestalten von der Farbe bis zur Dekoration selbst
- Sie leben hier selbstbestimmend und gestalten Ihren Tag mit (vom Kochen bis zum allwöchentlichen Schwimmen und allen Aktivitäten)

Sie werden hier wenn nötig 24 h am Tag versorgt, bei allen Pflegestufen und jeder Art von Hilfebedarf. Ein Umzug bei Schwerstpflegebedarf kann ausgeschlossen werden. Ihre Angehörigen haben jederzeit die Möglichkeit bei Ihnen zu sein, da Sie einen eigenen Schlüssel zu ihrer Wohnung haben!

Unser Versprechen an Sie: Sie zahlen egal bei welcher Versorgung und Leistung in der Häuslichkeit keinen Cent dazu! Keine Mehrleistungsberechnung, keine Investitionskosten – Ihr Pflegegeld ist ausreichend!



Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke
Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg · www.immer-ein-zuhause.de

FORD SERVICE

Typisch Ford:
Bestens
gerüstet für
den Herbst.



ORIGINAL FORD SERVICE WINTER-CHECK

Startklar für die
Wintersaison!

Wir prüfen alle wichtigen
Fahrzeugbestandteile auf
Zustand und Funktion,
unter anderem:

- Motor und Getriebe
- Leitungen und Schläuche
- Elektronik
- Bremsanlage und
Auspußsystem

€ 15,-



LICHT-TEST 2014

Sehen und gesehen werden – vor allem
in der dunklen Jahreszeit. Kommen Sie
vom 1. bis 31. Oktober zum bundesweiten
Licht-Test 2014 in unser Autohaus!



KOSTENLOS



RÄDERWECHSEL

Der schnelle Wechsel von Sommer- auf Winterräder.



€ 19,99

RUND-UMS-RAD-CHECK

Bremsen, Reifen und Stoßdämpfer
sorgen dafür, dass Sie, vor allem
im Ernstfall, schnell zum Stehen
kommen. Für Ihre Sicherheit
schauen wir uns die Teile
„rund ums Rad“ einmal
genauer an.



KOSTENLOS

FORD MOTORCRAFT SERVICE

Ein Service der Ford Markenwerkstatt speziell
für Ford Fahrzeuge ab 5 Jahren.

- Umfassende Fahrzeugprüfung
- Aktivkohlefilterwechsel
- Öl- und Ölfilterwechsel

€ 59,-

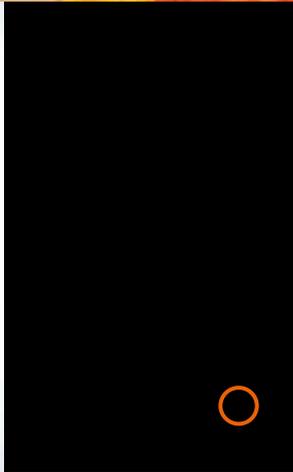
Ziel: Material,
gültig für
Privatkunden
und Ford Pkw
ab 5 Jahren



WINDSCHUTZSCHEIBENREPARATUR

Schnell, sicher und zuverlässig – damit Sie weiterhin
den Durchblick behalten. Bei bestehender Teilkasko-
Versicherung ist die Reparatur für Sie **kostenlos***

*Die Reparatur wird von fast allen Versicherungen vollständig bezahlt – Teilkasko vorausgesetzt.



5 x stark
im Harz.

Th.-Fontane-Straße 13
WERNIGERODE
☎ 0 39 43 / 4 43 33

Lerchenbreite 7
BLANKENBURG
☎ 0 39 44 / 6 10 28

Gernröder Chaussee 1
QUEDLINBURG
☎ 0 39 46 / 70 12 22

Nutzfahrzeug-Zentrum
HALBERSTADT
☎ 0 39 41/56 90 90

AUTO-ACKERT^{gmbh}

www.auto-ackert.de · Jeden SA + SO von 13 bis 18 Uhr Schautag in Wernigerode.

Besuchen Sie uns im Internet: www.auto-ackert.de

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Sortimentsabweichungen
im Angebot sind möglich. Preise gültig bis 10/2014.



19.10.1936	78	Kasimirek	Heinrich	28.10.1928	86	Jäckel	Melitta	16.10.1920	94	Hage	Anna
19.10.1949	65	Lindhof-Arendt	Gisela	28.10.1938	76	Kallmeier	Renate	16.10.1927	87	Weber	Karl-Heinz
19.10.1946	68	Rockahr	Rosemarie	28.10.1927	87	Krause	Karl-Heinz	16.10.1940	74	Weber	Rolf
19.10.1935	79	Sendler	Inge	28.10.1939	75	Lange	Helga	17.10.1934	80	Dr. Michael	Dieter
19.10.1935	79	Wenzel	Gertrud	28.10.1935	79	Otto	Ruth	18.10.1931	83	Büttner	Ingeborg
20.10.1945	69	Galow	Klaus-Dieter	28.10.1946	68	Schulze	Waltraut	18.10.1941	73	Tauchnitz	Wilfried
20.10.1948	66	Kilian	Doris	28.10.1939	75	Tank	Helmut	19.10.1942	72	Wunsch	Dieter
20.10.1937	77	Leihbecher	Ursula	29.10.1946	68	Bächler	Heinz	20.10.1934	80	Ulfik	Ruth
20.10.1937	77	Muntaniol	Viktor	29.10.1934	80	Ferentschik	Margit	23.10.1935	79	Gabriel	Klaus-Jürgen
20.10.1931	83	Plettig	Hildegard	29.10.1930	84	Kauka	Erna	23.10.1944	70	Hillen	Eva
20.10.1941	73	Striegel	Günther	29.10.1940	74	Klinke	Horst	24.10.1943	71	Fleck	Evelyn
20.10.1940	74	Tonn	Barbara	29.10.1932	82	Müller	Erna	25.10.1941	73	Roepka	Renate
20.10.1934	80	Werner	Brunhilde	29.10.1927	87	Ottow	Anita	25.10.1942	72	Tschirner	Erika
21.10.1946	68	Eger	Karin	29.10.1932	82	Prinz	Ingrid	26.10.1932	82	Schönecker	Edith
21.10.1949	65	Enkelmann	Horst	29.10.1939	75	Rieger	Edeltraud	26.10.1927	87	Waskewitz	Heinz
21.10.1949	65	Hoffmann	Friedrich-	29.10.1940	74	Rühling	Volkmar	29.10.1937	77	Brandt	Horst
			Wilhelm	29.10.1949	65	Schläger	Christine	29.10.1939	75	Mühlenberg	Wolfgang
21.10.1940	74	Schuster	Horst	29.10.1946	68	Weinlich	Karin	29.10.1943	71	Mumme	Annedore
21.10.1934	80	Schütze	Detlef	29.10.1936	78	Wolter	Ursula				
21.10.1946	68	Smolarek	Karl-Heinz	30.10.1926	88	Manthey	Werner	Heimburg			
21.10.1938	76	Strauch	Annemarie	30.10.1934	80	Müller	Claus	03.10.1931	83	Kluckert	Hubert
22.10.1934	80	Erleben	Dieter	30.10.1917	97	Reinicke	Wolfgang	03.10.1941	73	Schmieder	Hans Georg
22.10.1933	81	Grodrian	Wolfgang	30.10.1946	68	Rothe	Brigitte	07.10.1923	91	Jacobi	Paul
22.10.1930	84	König	Hannelore	30.10.1928	86	Saalfeld	Elfriede	10.10.1941	73	Stange	Marlies
22.10.1929	85	Schurig	Horst	30.10.1923	91	Steffen	Elsbeth	16.10.1942	72	Schwierz	Gudrun
22.10.1939	75	Thümmler	Renate	30.10.1937	77	Witte	Ursula	17.10.1938	76	Schönebaum	Ingrid
22.10.1934	80	Wendenburg	Hildegard	31.10.1938	76	Bleil	Siegfried	19.10.1935	79	Redemann	Christa
23.10.1936	78	Batke	Johann	31.10.1941	73	Boccatius	Barbara	21.10.1932	82	Kupczyk	Hans
23.10.1946	68	Czerwinski	Hannelore	31.10.1949	65	Bosse	Heidrun	21.10.1943	71	Uecker	Erika
23.10.1948	66	Gebhardt	Wolfgang	31.10.1921	93	Bull	Margot	22.10.1940	74	Hanke	Bernd
23.10.1943	71	Leinweber	Harry	31.10.1947	67	Dörge	Klaus	24.10.1938	76	Priesterjahn	Ursula
23.10.1934	80	Methner	Marlies	31.10.1936	78	Henkel	Annerose	24.10.1940	74	Stika	Elisabeth
23.10.1938	76	Rackwitz	Ingeborg	31.10.1937	77	Simchen	Eberhard	27.10.1944	70	Wersig	Doris
23.10.1943	71	Sommerfeld	Roswitha	31.10.1937	77	Teichmann	Manfred	28.10.1943	71	Köhler	Sieglinde
24.10.1947	67	Boer	Helga	31.10.1949	65	Zidek	Erika	29.10.1920	94	Baumann	Anneliese
24.10.1938	76	Dell	Ida					30.10.1933	81	Trojan	Edit
24.10.1925	89	Dorn	Günter	Börnecke							
24.10.1939	75	Franze	Herbert	04.10.1942	72	Damköhler	Herbert	Hüttenrode			
24.10.1924	90	Hase	Käthe	09.10.1940	74	Schwertner	Rudi	03.10.1935	79	Koß	Guntrun
24.10.1938	76	Leseemann	Edith	15.10.1936	78	Rumpf	Günter	04.10.1943	71	Saatze	Werner
24.10.1949	65	Müller	Georg	20.10.1944	70	Glanz	Sigrid	06.10.1937	77	Gerwin	Elfriede
24.10.1943	71	Nowotny	Rolf	28.10.1928	86	Breuer	Edith	11.10.1941	73	Grahlmann	Brigitte
24.10.1945	69	Rensner	Klaus-Dieter	28.10.1943	71	Debold	Eckhard	16.10.1941	73	Langmatz	Joachim
24.10.1943	71	Sieg	Wolfgang	29.10.1938	76	Flieger	Siegfried	18.10.1942	72	Hebestreit	Hans-Joachim
24.10.1933	81	Werner	Hans	31.10.1939	75	Sander	Hans-Georg	18.10.1943	71	Heydenreich	Heinrich
25.10.1943	71	Dzik	Johann-	Cattenstedt				20.10.1927	87	Daudert	Irmgard
			Friedrich	08.10.1944	70	Jasper	Rainer	23.10.1939	75	Parniske	Dorothea
25.10.1939	75	Günther	Joachim	16.10.1943	71	Struß	Jürgen	23.10.1941	73	Ulrich	Anni
25.10.1936	78	Mothes	Hermann	17.10.1942	72	Schröder	Hannelore	25.10.1933	81	Barthauer	Lieselotte
25.10.1925	89	Schmidt	Herta-Liese-								
			lotte	Derenburg				Timmenrode			
25.10.1929	85	Scholze	Anni	01.10.1930	84	Ullmann	Wilhelm	02.10.1939	75	Schmidt	Emma
25.10.1942	72	Tödter	Renate	02.10.1940	74	Kunert	Ulrich	09.10.1943	71	Kiehne	Jürgen
25.10.1935	79	Wendenburg	Margarethe	02.10.1920	94	Müller	Anna	11.10.1938	76	Pusch	Brigitte
26.10.1938	76	Dr. Backoff	Walter	03.10.1940	74	Droesler	Brigitte	17.10.1937	77	Schwan	Hannelore
26.10.1924	90	Greger	Ernst	03.10.1942	72	Hartmann	Annemarie	19.10.1938	76	Lenz	Ilse Margarete
26.10.1947	67	Klimke	Klaus-Dieter	04.10.1940	74	Heinemann	Gerhard	21.10.1937	77	Klenner	Felicitas
26.10.1936	78	Lampel	Rosemarie	04.10.1939	75	Sattler	Erhardt	22.10.1929	85	Sommer	Erika
26.10.1947	67	Lau	Hans-Jürgen	05.10.1935	79	Huche	Herbert	23.10.1931	83	Dalchau	Günter
26.10.1932	82	Solluch	Lieselotte	06.10.1936	78	Papendieck	Helmut	23.10.1931	83	Kauf	Hans
27.10.1945	69	Dörsing	Klaus-Dieter	06.10.1942	72	Tschepella	Gerda	28.10.1938	76	Grißbach	Elfriede
27.10.1940	74	Flügel	Dieter	07.10.1937	77	Hartmann	Irmgard	30.10.1937	77	Ehrt	Hilmar
27.10.1939	75	Franz	Hannelore	08.10.1938	76	Lüdicke	Manfred	31.10.1943	71	Stempel	Ilona
27.10.1945	69	Harzbecker	Peter	09.10.1934	80	Hesse	Lothar				
27.10.1945	69	Seibt	Peter	10.10.1939	75	Blumentritt	Ingrid	Wienrode			
27.10.1948	66	Stachetzky	Roland	15.10.1942	72	Thieme	Rosemarie	03.10.1936	78	Fricke	Karl-Dieter
28.10.1934	80	Goly	Irmgard								

Fortsetzung Seite 22



05.10.1936	78	Neumann	Lore
08.10.1940	74	Schäfer	Erika
11.10.1944	70	Meyer	Wilfried
12.10.1934	80	Pietrek	Gerda
21.10.1942	72	Glaubitz	Heinz
21.10.1941	73	Schmell	Peter
22.10.1944	70	Pieper	Marlis
23.10.1944	70	Nehrkorn	Annelore
25.10.1939	75	Thormann	Erwin
27.10.1934	80	Kick	Helmut
31.10.1940	74	Paul	Helga

Gruppenraum mit Airbrush-Bildern verschönert

Von einer Renovierungsaktion in der Kita „Am Bergeshang“ berichtet die Leiterin Evelin Wahlert:

Eines Tages bei den „Marienkäfern“ meinte Mario Freitag, Vater eines Kindes, das die Kita besucht: „Der Gruppenraum für die Kinder kann noch viel attraktiver und bunter gestaltet werden.“

Er organisierte ruckzuck noch zwei weitere Freunde, Michael Hinz und Mario Lindner, und an einem Sonnabend wurde renoviert. Um 8 Uhr begannen die Helfer und die letzten Handgriffe endeten nach 20 Uhr. Total uneigennützig und mit viel Herzblut ist nun der Raum erfrischend verschönt. Zaubermagische Airbrush-Wandbilder zieren die Wände. Michael Hinz war selber vor fast 20 Jahren Kindesvater in unserer Kita und Mario Lindner ein Kind der ersten Stunde 1974 – vor zehn Jahren durften wir dann seine Zwillinge betreuen. Übrigens, die Airbrush-Wandbilder kann man sich auch gern bei uns ansehen.

Für die Kinder etwas Gutes tun und sich ehrenamtlich engagieren, war den drei Freunden wichtig. Im Namen aller sagen wir: „Prima, dass es Euch gibt!“



Mario Lindner gestaltet ein Airbrush-Bild im Kita-Gruppenraum.

Wettschulden mit einer Geldspende eingelöst



Kommt sie oder kommt sie nicht – die von Blankenburgs Autofahrern lang ersehnte zweite Tankstelle in der Stadt. Der Heimburger Rolf Geese (im Hintergrund) zeigte sich skeptisch und wettete mit Bürgermeister Hanns-Michael Noll, dass bis Ostern dieses Jahres aus dem Projekt nichts wird. Der Bürgermeister hielt dagegen und verlor. Da Wettschulden bekanntlich Ehrenschulden sind, musste er diese jetzt einlösen und überreichte der Kita Heimburg eine Geldspende. „Wir werden das Geld für die

Anschaffung von Sportgeräten verwenden“, versprach Kita-Leiterin Regina Grobert (rechts), „denn schließlich sind wir eine bewegungsorientierte Einrichtung“. Süßigkeiten hatte der Bürgermeister selber reichlich mitgebracht und verteilte sie gemeinsam mit dem Landtagsabgeordneten Bernhard Daldrup (links) an die Mädchen und Jungen, die begeistert zugriffen. Zusätzlich hatte der Landtagsabgeordnete die Kinder noch mit einem Korb Äpfel überrascht.

„Lebenskraft“ feiert mit Patienten und Gästen

Zur 17. Auflage des Klinik- und Vereinsfests trafen sich auf dem Gelände der Tagesklinik Roh 4 wieder zahlreiche Gäste.

Vorbereitet von Mitarbeiterinnen und Patienten der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am Harz-Klinikum zählt das zusammen mit Lebenskraft e.V. organisierte jährliche Treffen zum festen Bestandteil der regionalen gemeindepsychiatrischen Angebote.

Bürgermeister Hans-Michael Noll eröffnete das Fest und wies auf den wichtigen Beitrag zum sozialen und kulturellen Austausch von Menschen mit psychischen Erkrankungen und ihrem Umfeld hin. Er unterstrich den Stellenwert des Klinikums, das in naher Zukunft weitere bauliche Investitionen plant und zusätzliche Arbeitsplätze in Blankenburg schaffen werde.

Als politische Vertreter nahmen die Landtagsabgeordneten Angela Gorr und Bernard Daldrup teil, aus dem Kreistag Christa Grimme, dazu Vertreter der Stadtverwaltung. Höhepunkt der diesjährigen Veranstaltung war die Würdigung des vor Kurzem im Blan-

kenburger Thiepark eingeweihten Stelen-Projektes „Lebenskraft/Lebensraum“, das auf Initiative der Kunst- und Ergotherapeutin Sabine Eipel entstanden ist und in Zusammenarbeit mit 60 Patientinnen und Patienten fertiggestellt wurde.

www.lebenskraft-harz.de



Bürgermeister Hanns-Michael Noll mit der Vorsitzenden des Stadtrats Birgit Kayser und Chefarzt Dr. med. Wolf-Rainer Krause (Mitte).

Blankenburger Wohnungsgesellschaft

Schöner wohnen im Harz



Unsere Öffnungszeiten: dienstags 8.30 Uhr–12.00 Uhr / 12.30–18.00 Uhr
freitags 8.30 Uhr–12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Hospitalstraße 2 · 38889 Blankenburg
Telefon: 03944 9520 · Telefax: 03944 95228
www.blankenburger-wohnungsgesellschaft.de

Honda Laubbläser HHB 25
Geringe Lautstärke // Geringe Vibrationen // Das Maß an Zuverlässigkeit

* Unverbindliche Preisempfehlungen von Honda Deutschland
** Unverbindliche Aktionspreisempfehlung von Honda Deutschland. Nur bei teilnehmenden Händlern.
Solange der Vorrat reicht, bis 30.09.2014.

WOLFSHOLZER
Maschinen & Geräte GmbH
Wolfsholz
38855 Wernigerode
Tel. 03943/55336 · Fax 46146

HONDA
POWER EQUIPMENT

WENIGER
SPRITKOSTEN –
MEHR
EXTRAS
IM
LEBEN



fahren
ERDGAS rechnet sich

 **Stadtwerke
Blankenburg**

Telefon 03944 9001-0



www.priesterjahn-automobile.de



**DIE
AUTOPROFIS**



- ➔ PKW - , Transporter - Reparatur bis 7,5t
- ➔ Karosserieinstandsetzung, Richtbankarbeiten
- ➔ Inspektion an Neufahrzeugen mit Erhalt der Herstellergewährleistung
- ➔ 3D Achsvermessung
- ➔ HU/AU täglich
- ➔ Klimaanlage service
- ➔ modernste Fahrzeug- und Motorendiagnose
- ➔ Reifenservice
- ➔ Autoglasservice
- ➔ Nachrüstung von Standheizungen, Freisprecheinrichtungen, Mediazubehör etc.
- ➔ Werkstattersatzfahrzeuge PKW und Transporter
- ➔ Anhänger- Vermietung, Verkauf, Zubehör und Service
- ➔ Fahrzeugfolierung und Scheibentönung



www.ihrautobekleben.de



Priesterjahn Automobile G
M
B
H

Freie Werkstatt

Meisterservice für alle Marken

VOLKSWAGEN
AUDI
OPEL
SKODA
SEAT
FORD
MITSUBISHI
IVECO
VOLVO
DACIA
FIAT
BMW
MERCEDES
NISSAN
CITROEN
RENAULT
TOYOTA
MAZDA
HYUNDAI
LUNDIA
PEUGIAI
UVM.

E-Mail: priesterjahn.automobile@t-online.de

38889 Blankenburg

- Weinbergstr. 17

- Tel.: 03944/63406

Abschleppdienst und Pannenhilfe !